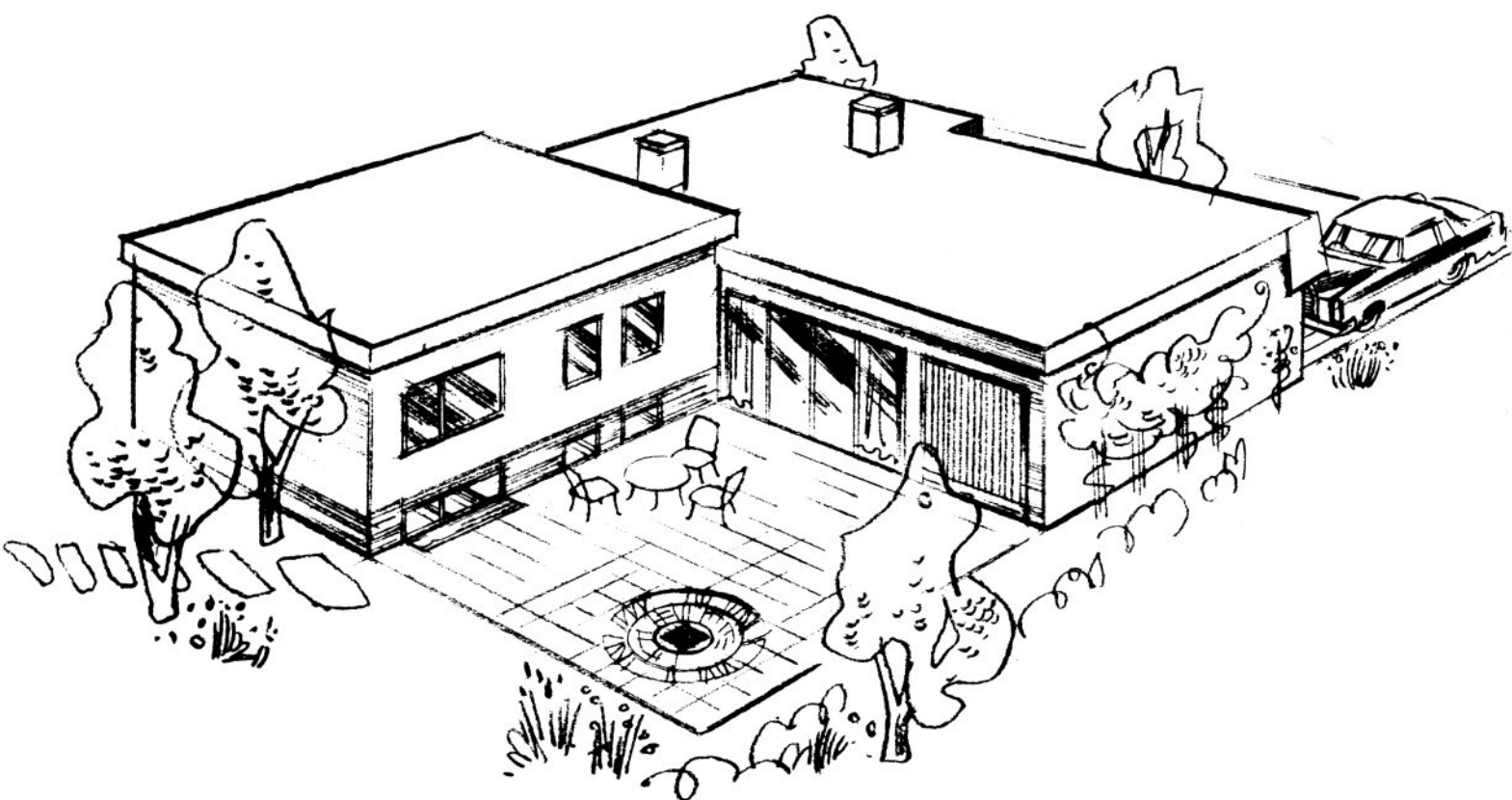
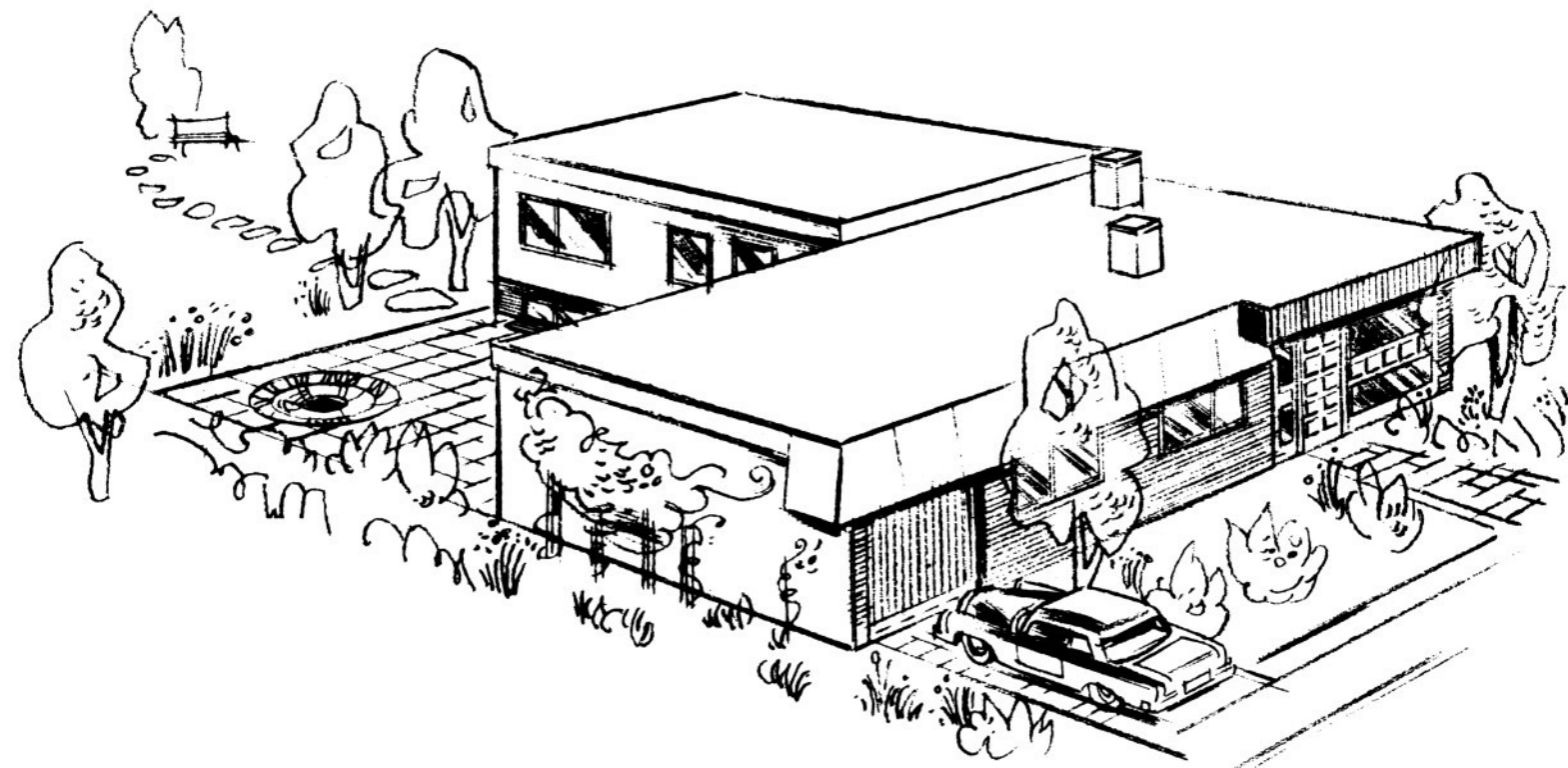


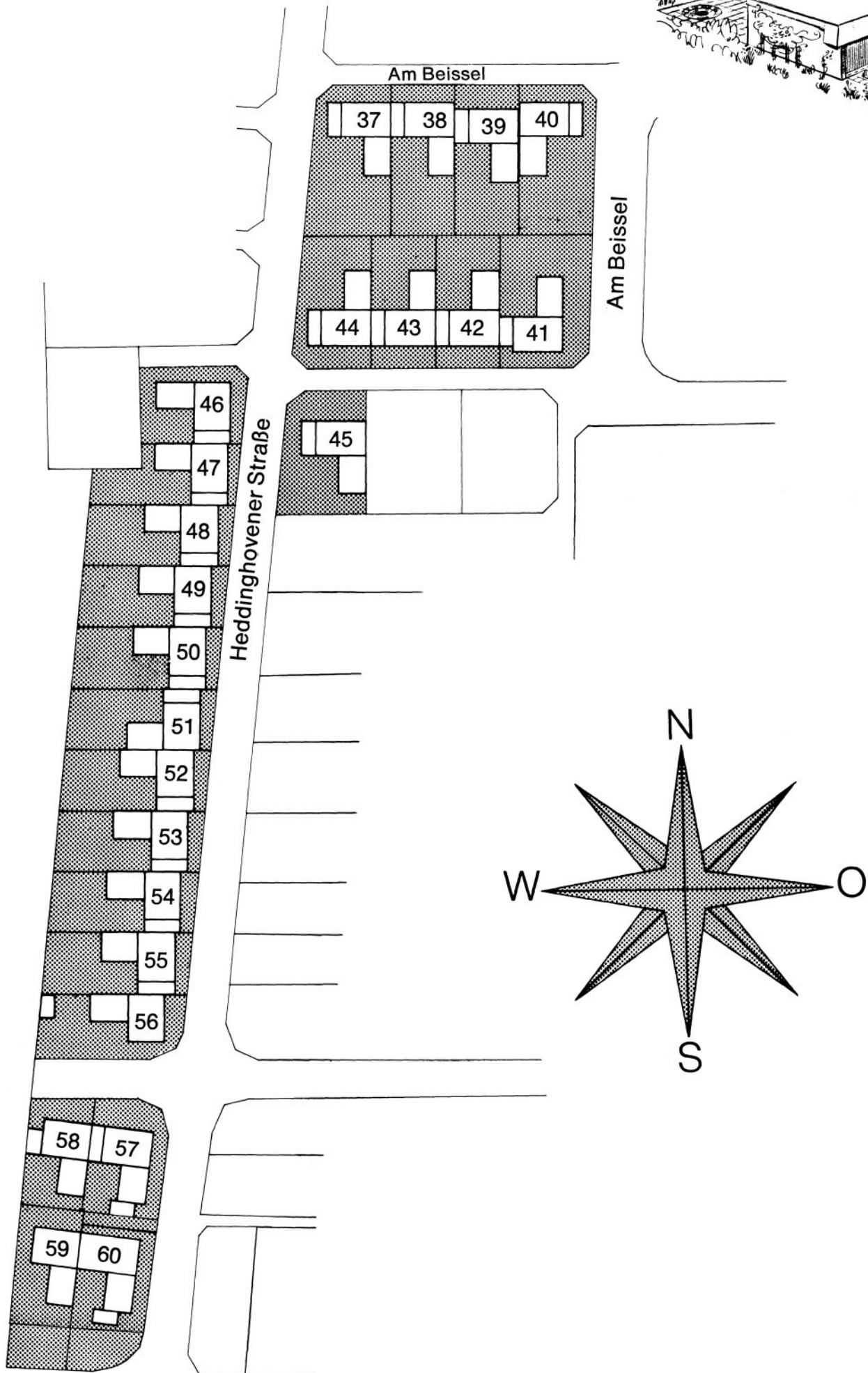
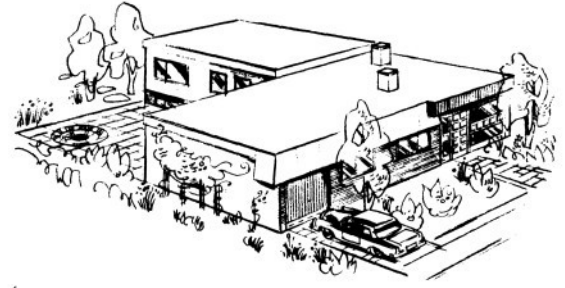


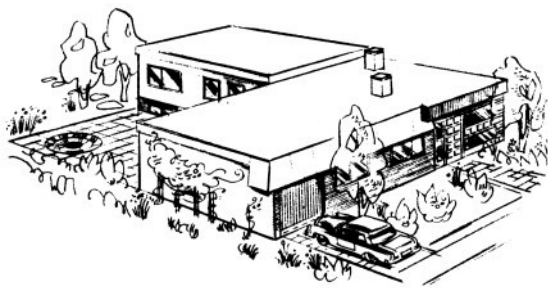
Unser Flachdach-Bungalow Typ F115

CENTRAL-BAU



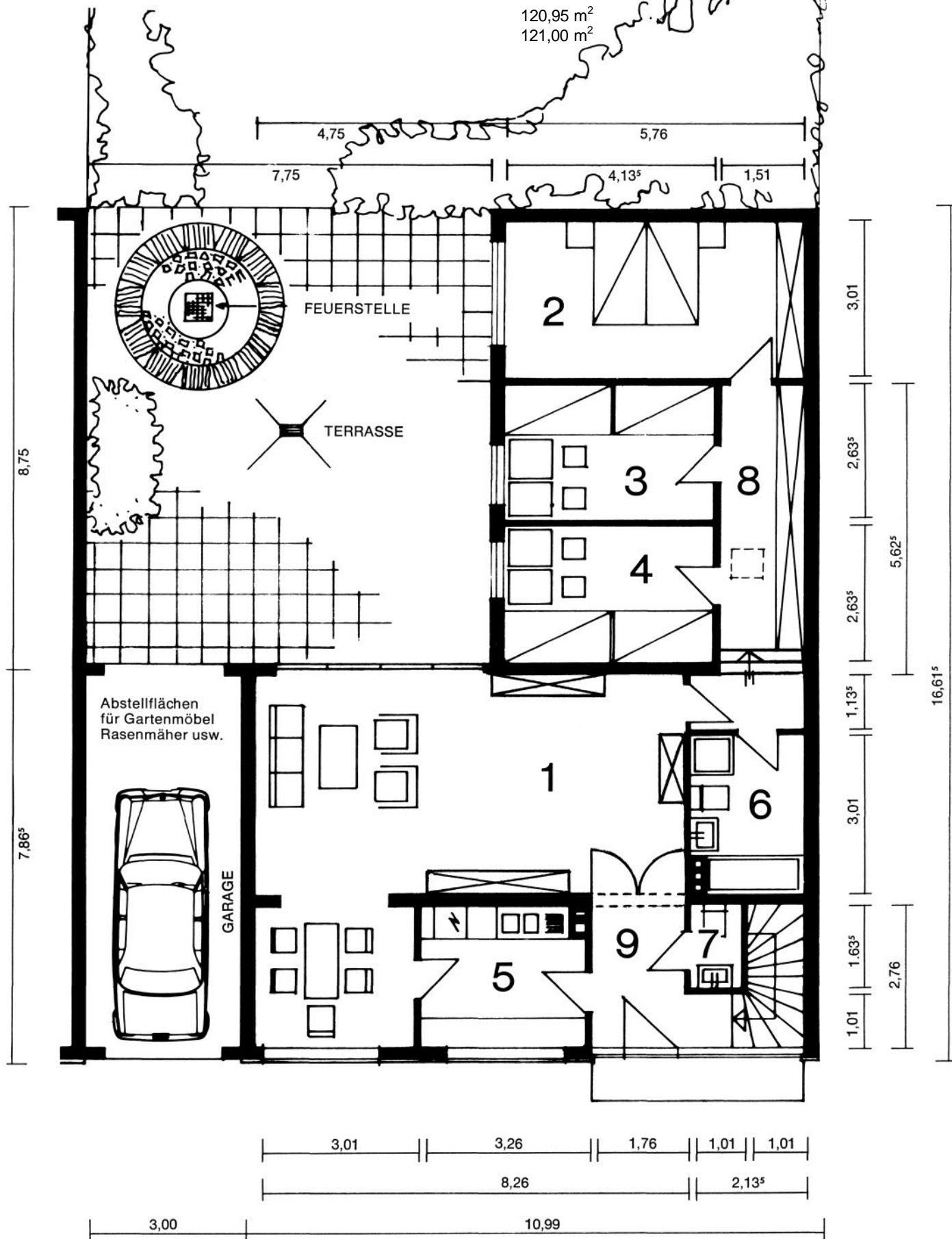
Der Lageplan

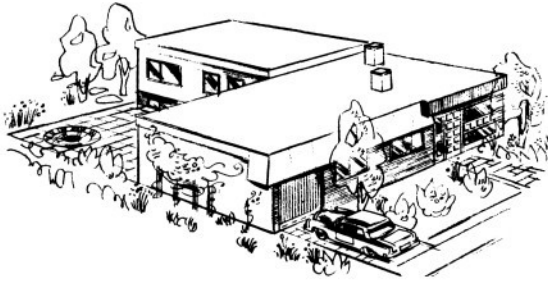




1	Wohnen und Essen	42,72 m ²
2	Eltern	16,82 m ²
3	Kind 1	10,57 m ²
4	Kind 2	10,57 m ²
5	Küche	8,57 m ²
6	Bad	5,60 m ²
7	WC	1,60 m ²
8	Flur	10,58 m ²
9	Diele	5,86 m ²
10	Garderobe	8,06 m ²

Das Wohngeschoß



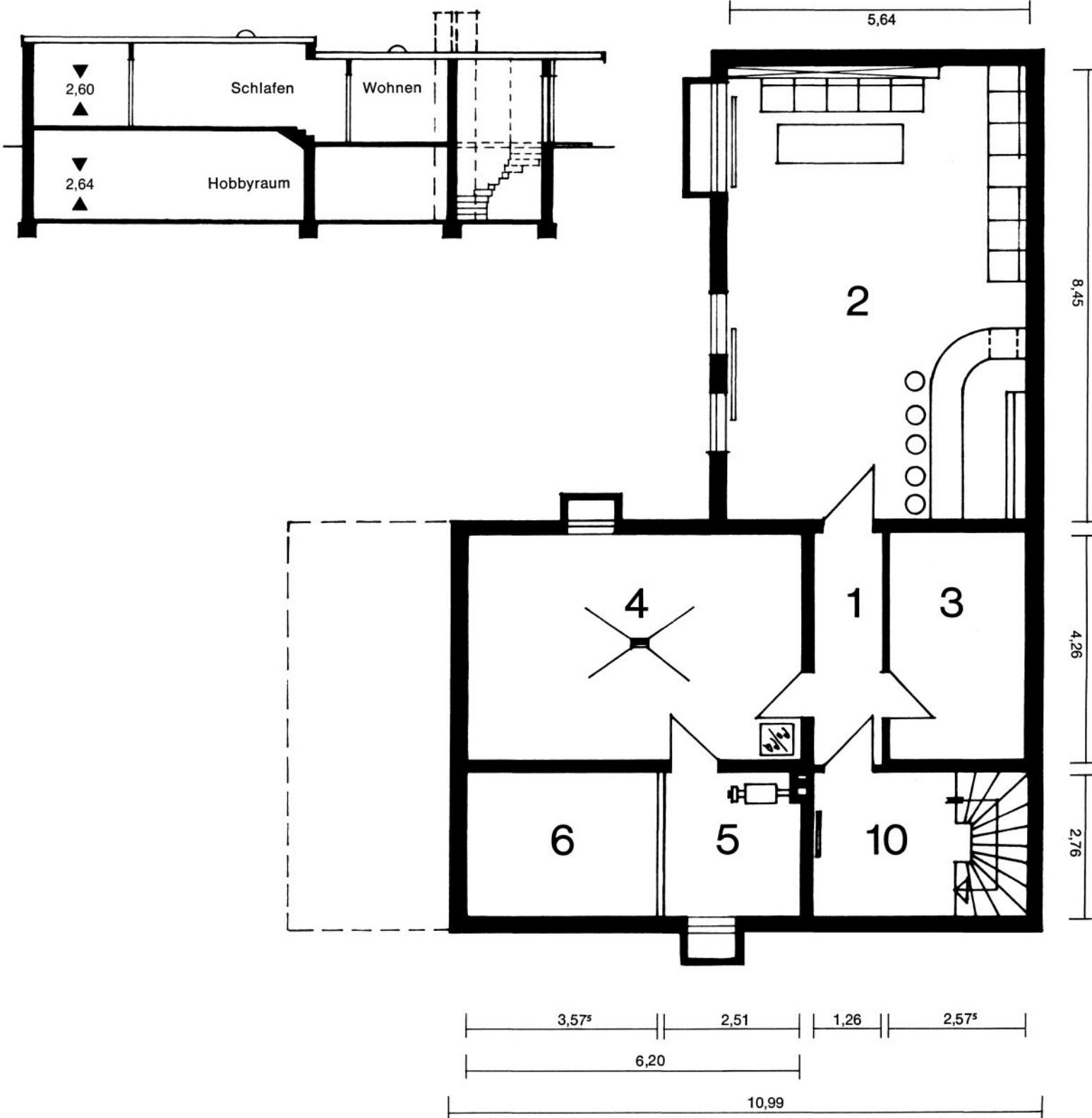


- 1 Zugang zum Hobbyraum 5,36 m²
 - 2 Ausbaufähiger Hobbyraum 46,23 m²
 - 3 Vorräte
 - 4 Wasch- und Trockenraum
 - 5 Heizung
 - 6 Öltank
- 51,59 m²
52,00 m²

Das Kellergeschoß

Gesamtnutzfläche

Wohngeschoß	121 m ²
Kellergeschoß	52 m ²
	173 m ²



So bauen wir für Sie

Konstruktion

Allgemeines:

Das gesamte Haus hat den „Vollwärmeschutz“.

Wände:

Die Kelleraußenwände sind aus Beton hergestellt, ihre Isolierung gegen Erdfeuchtigkeit erfolgt mit Bitumen-Anstrich. Die 24er Kellerinnenwände bestehen aus dem gleichen Material. Die gemauerten Wände aus Kalksandstein erhalten einen Fugenglattstrich. Alle Außenwände des Erdgeschosses bestehen aus 24 cm dicken Bisotherm-Vollblocksteinen (Bisotherm ist ein Mauerwerk mit Vollwärmeschutzfaktoren und entspricht in der Wärmedämmung einer herkömmlichen Bimswand aus Hohlblocksteinen von ca. 1 m Dicke). Die Hauseingangsseite erhält zusätzlich eine Vormauerung aus besandeten holländischen Verblendsteinen. Die Innenwände des Erdgeschosses werden nach den Erfordernissen aus Bims- oder Kalksandsteinen ausgeführt.

Decke und Dachdecke:

Die Kellerdecke wird aus Stahlbeton hergestellt. Die Erdgeschoßdecke (Dachdecke) einschließlich Vordach über dem Hauseingang ist eine Holzbalkendecke mit beidseitiger Konterlattung. Die Dachhaut wird von wasserfest verleimten Holzplatten getragen und mit Kies abgedeckt. Im Bereich des Hauses wird zwischen den Sparren eine 10 cm dicke Wärmeisolierung angebracht, auf die eine Alufolie kaschiert ist. Die Alufolie verhindert das Eindringen von Raumfeuchtigkeit in die Dachkonstruktion. Zwischen Isolierung und Dachhaut liegt noch ein ca. 20 cm dickes Luftpolster. Das Dach ist also zweischalig. Das Flachdach hat ein umlaufendes Gesims aus teilweise Holz und Asbestzementplatten. Das Holz erhält als oberen Abschluß ein Alu-Profil. Die Ableitung des Regenwassers erfolgt durch innenliegende Fallrohre.

Treppe:

Die Kellerinnentreppe ist aus Stahlbeton.

Innenausbau:

Kellergeschoßfußboden:

Hobbyraum, Kellerflur und Garderobe erhalten schwimmenden Estrich, die Garderobe zusätzlich Teppichboden. Alle anderen Kellerräume in Verbundestrich.



Erdgeschoßfußboden:

Der Hauseingang, die Eingangsdiele und die Kellerinnentreppe werden mit italienischem Marmor (Travertin) belegt. Bad und WC erhalten einen Plattenbelag auf Bitu-Filz (Mosaik 5/5 cm). Alle anderen Räume erhalten schwimmenden Estrich. Die Küche wird mit Voll-PVC, die Wohn- und Schlafräume werden mit Teppich ausgelegt.

Fenster und Türen:

Alle Fenster (außer den Stahlkellerefenstern im Heizungsraum und Waschküche) werden aus Kiefernholz hergestellt. Einflügelige Fenster werden als Verbundfenster mit Drehkippschlag ausgeführt. Bei zweiteiligen Fenstern wird ein Drehkipplügel als Verbundfenster angeordnet. Der feststehende Teil wird isolierverglast.

Die isolierverglaste Fensteranlage im Wohnraum besteht aus einer Fenstertür (Hebetür) und drei feststehenden Elementen. Bad und Flur zu den Schlafräumen werden durch Lichtkuppeln belichtet und belüftet.

Die Hauseingangstüranlage besteht aus zwei isolierverglasten Seitenteilen mit Querriegel und der dazwischen liegenden glatten Haustür. Alle Holzteile werden deckend angestrichen. Von der Diele gelangt man durch eine zweiflügelige Ganzglastür aus Kristallspiegelglas in den Wohnraum. Auch die Tür zwischen Küche und Wohn-/Eßraum ist eine Ganzglastür. Die anderen Innentüren im Erdgeschoß sind aus Mahagoniholz o. ä. mit Beschlägen aus eloxiertem Leichtmetall.

Im Keller werden glatte Holztüren in Holzblendrahmen mit deckendem Anstrich montiert.

Die Heizraumbür ist eine feuerhemmende Stahltür.

Rolläden:

Alle Fenster im Erdgeschoß erhalten hellgraue Kunststoffrolläden. Die Fensteranlage im Wohnzimmer erhält zusätzlich ein Übersetzungsgetriebe.

Fensterbänke:

Die Fensterbänke bestehen innen aus Jura-Marmor und außen aus Eternit.

Decken:

Alle Decken im Erdgeschoß werden mit Naturholz verkleidet (Fichtenbretter mit verlängerter Feder).

Die Kellerdecken werden weiß gestrichen mit Ausnahme von Hobbyraum und Kellerflur, damit die Haftfähigkeit für einen evtl. späteren Innenputz nicht beeinträchtigt wird.

Wände:

Alle Wände im Erdgeschoß erhalten einen Kalkgipsputz bzw. Haftputz sowie Tapeten nach Wahl zu einem Rollenpreis von 5,— DM, ausgenommen sind die gefliesten Flächen in Küche, Bad und WC. Die nichtgefliesen Flächen in Küche, Bad und WC erhalten an Stelle der Tapete einen Anstrich aus Binderfarbe. Die Küche erhält rundum ein 4 Platten hohes Plattenband, Bad und WC wird 11 Platten hoch gefliest, im Bereich der Dusche ca. 2 m hoch, Plattengröße 15/15 cm, Fliesen: Majolika I. Wahl.

Installation:

5000 Ltr. örtlich geschweißter Stahltank.

Zentralheizung:

Das Haus wird über eine ölbetriebene Pumpen-Warmwasserheizung durch Stahlradiatoren oder Heizplatten beheizt. Der Heizkessel ist ein Wechselbrandkessel, der notfalls auch mit festen Brennstoffen befeuert werden kann (u. a. auch mit Holz).

Die Regulierung der Heizungsanlage erfolgt über ein Zimmerthermostat.

Die Radiatoren im Hobbyraum gehören mit zur Ausführung.

Warmwasserbereitung:

Die Warmwasserbereitung erfolgt durch einen Durchlauferhitzer im Bad und ein Untertischgerät in der Küche.



Sanitäre Installation:

Die Abwasserleitungen werden unterhalb der Kellerdecke verlegt und an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Der Abfluß in der Waschküche wird durch eine Pumpenanlage an die Kanalleitung angeschlossen. Hierdurch ist ein möglicher Rückstau ausgeschlossen. Im Heizraum, in der Waschküche und auf der Terrasse wird je eine Kaltwasserzapfstelle installiert.

Einrichtungen im Bad:

Einbauwanne aus Stahl 1,75 m lang mit Wannenfüll- und Brausebatterie, Dusche 80/80 cm, Waschtisch aus Kristallporzellan 60 cm mit Mischbatterie für Kalt- und Warmwasser, Kristallspiegel und Porzellanablage. Klosett aus Kristallporzellan mit Tiefspülkasten, Kunststoffstuhlsitz und Deckel. Die Porzellanteile, die Brausetasse und die Wanne sind in den Farben bahama beige oder moosgrün.



WC:

Klosett aus Kristallporzellan mit Tiefspülkasten, Kunststoffstuhlsitz und Deckel. Die Porzellanteile, die Brausetasse mit Kaltwasserstandhahn, Spiegel und Ablage, Handwaschbecken, WC-Körper und Ablage sind farbig wie im Bad.

Elektroinstallation:

Elternschlafzimmer:

1 Deckenbrennstelle in Kreuzschaltung, 4 Steckdosen, 1 Telefonleerdose.

Kind 1:

Deckenbrennstelle in Ausschaltung, 3 Schukosteckdosen.

Kind 2:

Deckenbrennstelle in Ausschaltung, 3 Schukosteckdosen.

Flur zum Schlaftrakt:

2 Deckenbrennstellen in Wechselschaltung.

Wohn-/Eßraum:

2 Deckenbrennstellen mit den erforderlichen Wechsel- bzw. Kreuzschaltungen, 6 Schukosteckdosen, 1 Telefonleerdose, 1 Antennenleerdose, 1 Ausschaltung für Steckdose auf der Terrasse.

Eingangsdiele:

1 Deckenbrennstelle in Wechselschaltung, 1 Serienschaltung für 2 Außenlampen.

WC:

1 Wandbrennstelle in Ausschaltung.

Küche:

1 Wechselschaltung mit 1 Brennstelle, 5 Schukosteckdosen, 1 Herdanschlußdose, je eine Schukosteckdose für Untertischgerät und Spülzentrum.

Bad:

1 Brennstelle mit Ausschaltung einschl. Kontrolllampe, 1 Schukosteckdose, Anschluß für Durchlauferhitzer.

Telefon und Antenne:

Für Telefon und Antenne werden die erforderlichen Leerrohre verlegt.

Kellerabgang:

1 Deckenbrennstelle mit Wechselschaltung.

Kellerflur:

1 Brennstelle mit Wechselschaltung.

Vorratsraum:

1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung, 1 Schukosteckdose.

Hobbyraum:

1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung, 3 Schukosteckdosen.

Waschküche und Trockenraum:

1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung, 2 Schukosteckdosen, 1 Drehstromsteckdose.

Heizraum, Tank:

1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung, 1 Notschalter.

Terrasse:

1 Wandbrennstelle, 1 Schukosteckdose.

Garage:

1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung, 1 Steckdose.

Die gesamte Elektroinstallation wird nach den neuesten VDE-Vorschriften einschließlich Zählerschrank mit Verteilung ausgeführt.

... worauf Sie sich verlassen können!

Garage:

Die Garage erhält auch auf der Rückseite ein Schwingtor um eine Durchfahrt bis zum Hausgarten zu ermöglichen (gegebenenfalls zum Stellplatz für den Zweitwagen). Die Garage bietet ausreichenden Platz nicht nur für einen großen PKW (Mercedes) sondern auch zum Abstellen der Gartengeräte und Gartenmöbel.

Außenanlagen:

Das Grundstück wird gärtnerisch gestaltet. Vor- und Hausgarten werden bepflanzt, die Freiflächen mit Rasen eingesät. Die im Hauswinkel gelegene große Terrasse, ca. 60 qm, die Garagenzufahrt und der Hauszugang werden mit Basaltplatten belegt. In der Terrasse ist eine offene Feuerstelle mit rundum angeordneter Sitzgruppe eingebaut. Die Platten der Terrasse, des Hauszugangsweges und der Garagenzufahrt werden in einem Sandbett mit Zement- oder Kalkzusatz verlegt. Hierdurch wird ein späteres Aufnehmen und Neuverlegen von Platten erleichtert, da im Bereich der Arbeitsräume, in denen das Erdreich sich nicht wie gewachsener Boden verdichten läßt, im Laufe der folgenden Jahre Absenkungen eintreten können.

Um die Großzügigkeit der Wohnanlage zu unterstreichen, werden die Vorgärten nicht eingezäunt. Der Hausgarten wird zur Straße hin mit einem ca. 60 cm hohen Spriegelzaun eingezäunt. Die Abtrennung zu den Nachbargrundstücken erfolgt durch einen niedrigen Spanndraht, damit die Grünflächen optisch zusammenhängend erscheinen.

Änderungen dieser Baubeschreibung bleiben vorbehalten.



CENTRAL-BAU

GmbH & Co. KG

5042 Erftstadt-Lechenich

Georgstraße 6

Telefon (02235) 6433